

Das Alter und die Aufenthaltsregelung des Kindes

Progressiver Kalender

Alter	maximale Trennung	Aufenthaltsregelung
0 bis 6 Monate	3 Mal pro Woche	jedes Mal 3 Stunden mit dem Vater
6 Monate bis 1 Jahr	3 Mal pro Woche	jedes Mal 4 Stunden mit dem Vater + 1 Nacht
1 bis 3 Jahre	3 Mal pro Woche, aber 24 Stunden am Wochenende mit dem Vater	jedes Mal 5 Stunden mit dem Vater z.B. 1/1/1/1/1/1/1
3 Jahre	nicht mehr als 3 Tage getrennt von einem Elternteil	z.B. 2/2/3
4 Jahre	nicht mehr als 4 Tage getrennt von einem Elternteil	z.B. 2/2/3
5 und 6 Jahre	nicht mehr als 5 Tage getrennt von einem Elternteil	z. B. 5 / 5 / 2 / 2 (Freitag-Montag)
7 Jahre	nicht mehr als 6 Tage getrennt von einem Elternteil	z.B. 5/5/2/2
8 und 9 Jahre	nicht mehr als 7 Tage getrennt von 1 Elternteil, 10 Tage in den Ferien	z.B. 7/7
10 bis 13 Jahre	nicht mehr als 7 Tage getrennt von 1 Elternteil, 2 Wochen in den Ferien	z.B. 7/7
14 Jahre und älter	nicht mehr als 14 Tage getrennt von einem Elternteil, wenn die/der Jugendliche es wünscht	z.B. 14/14

Progressiver Kalender: **Wissenschaft**

Der obige altersgestaffelte Kalender entspricht gut den „*Untersuchungen über Scheidungen, die feststellen*“, „*dass eine **Trennung von 12 Tagen**, von*“ „*dem Elternteil, bei dem die Kinder im Augenblick am wenigsten übernachten*“ „*für viele Kinder oft **viel zu lang** ist. (...)* *Außerdem gibt diese Option dem Elternteil*“, bei dem das Kind die 12 Tage lebt *“wenig Entlastung von der Verantwortlichkeit gegenüber den Kindern.“*

Joan B. Kelly, Ph.D.: Some Options for Child Custody Parenting Plans (for Children of School Age) <http://www.coloradodivorcemediation.com/family/Child-Custody-Parenting-Plans-Options.pdf> 2003. (Optionen auf Grund der Sicht von Dr. Kelly auf dem, was die jüngsten Scheidungs- und klinischen Forschungen uns berichten über manche übliche Angehensweisen wie geschiedene oder getrennte Eltern die Zeit mit ihren Kindern im Schulalter verbringen.)

Einfache Regel

**Ein Kind darf nicht
während einer größeren Anzahl von Tagen
von einem Elternteil getrennt sein
als es (das jüngste) Jahre alt ist**

„1 Jahr (Alter) = 1 Tag (maximale Trennung von jedem Elternteil)“

(also maximal 1 Tag für ein einjähriges Kind,
höchstens 2 Tage für ein zweijähriges,
1 Woche erst ab dem 2ten Jahr Primarschule,
12 Tage (Abwechslung der Wochenenden)
erst ab dem 2ten Jahr Sekundarschule, usw.).

Kindliches Zeitempfinden und die Zukunft übersehen können

% des Alters

1 jähriges Kind empfindet 1 Tag wie seine 30-jährigen Eltern 1 Monat

„ „ 12 Tage „ „ „ „ „ „
1 Jahr

Kindergartenkind „ 12 Tage „ „ „ „ „ „ 4
Monate

„ „ 1 Woche „ „ „ „ „

„ 2 Monate

Konkrete Aufenthaltsregelungen

Joan B. Kelly, Ph.D., and Divorce Resolutions, LLC., 2003:

Child Custody Parenting Plans Options (Children of School Age) **Some Possible Options for Child Custody Parenting Plans for Children of Divorcing Parents.**

www.ColoradoDivorceMediation.com/family/Child-Custody-Parenting-Plans-Options.pdf

Zeit des Kindes beim einen und beim anderen Elternteil

Abwechseln der Wochenende: 11/3

Z.B.: „Am letzten Schultag der Schulwoche mit dem ersten, dritten oder eventuellen fünften Freitag des Monats wird der Vater seine (die Mutter ihre) Kinder an ihren Schulen abholen oder abholen lassen und sie am nächsten Schultag wieder in ihre Schulen bringen oder bringen lassen.“

11/3 : 6/28 Übernachtungen

Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams	Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams

Woche für Woche: 7/7

„In den geraden Kalenderwochen wird der Vater und in den ungeraden Kalenderwochen wird die Mutter die Kinder am letzten Schultag jeder Schulwoche an ihren Schulen abholen oder abholen lassen und sie während dem darauf folgenden Wochenende und der folgenden Schulwoche unterbringen und versorgen oder versorgen lassen.“

14/28 Üb ernachtungen , 50 % der Zeit in den Schulwochen .

7/7 : 14/28 Übernachtungen													
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams	Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams

Abwechselnde Wochenende + jede Woche 1 fester Tag + Nacht: 6/1/1/3/2/1

„... Ausserdem wird er (sie) die Kinder jeden Mittwoch an ihren Schulen abholen oder abholen lassen und sie den nächsten Schultag wieder in ihre Schulen bringen oder bringen lassen.“

-Meistens- 10/28 Übernachtungen = 36% der Zeit in den Schulwochen.

6/1/ 1/3/2/1 (10/28 Übernachtungen)													
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■						■	■						■
■			■			■	■			■			■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams	Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams

Abwechselnde Wochenende + jede Woche 2 feste Tage: 3/2/2

„Die Kinder übernachten am Montag- und Dienstagabend und in den Wochenenden des Freitagabends der geraden Kalenderwochen bei ihrem Vater und in den ungeraden Kalenderwochen bei ihrer Mutter. Am Mittwoch- und Donnerstagabend der ungeraden Kalenderwochen übernachten die Kinder bei ihrem Vater und in den geraden Kalenderwochen bei ihrer Mutter.“

Vor diesen Übernachtungen holt der „neue“ unterbringende Elternteil sie nachmittags an ihren Kindergärten und Schulen ab und bringt sie nach diesen Übernachtungen vormittags dorthin.

Falls der Freitag/Montag kein Schultag ist, findet dieses bringen/holen am letzten/ersten Schultag der Woche statt.“

14/28 Übernachtungen, 50% der Zeit in den Schulwochen.

3/2/2 (14/28 Übernachtungen)													
Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams	Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams

Tag für Tag, auch während den Wochenenden (1/1/1/1/1/1/1)

„Jeden Tag werden die Kinder vom einen Elternteil in ihre Kita (Name) / zur BetreuerIn (Name) gebracht und vom anderen Elternteil dort abgeholt und am nächsten Tag wieder dorthin gebracht.“

14/28 Üb ernachtungen , 50% der Zeit.

1/1/ 1/1 /1/1/ 1 (14/28 Übern achtun gen)													
Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta
Magenta	White	White	White	White	White	Magenta	Green	White	White	White	White	White	Green
Magenta	White	White	White	White	White	Magenta	Green	White	White	White	White	White	Green
Magenta	White	White	Green	White	White	Magenta	Green	White	White	Magenta	White	White	Green
Magenta	White	White	Green	White	White	Magenta	Green	White	White	Magenta	White	White	Green
Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green
Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green	Magenta	Green
Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams	Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams

Schultag für Schultag, (3/1/1/1/1/3/1/1/1/1)

„Jeden Schultag werden die Kinder vom einen Elternteil in ihre Schule gebracht und vom anderen Elternteil dort abgeholt und am nächsten Schultag wieder dorthin gebracht.“

14/28 Üb ernachtungen, 50% der Zeit.

3/1/ 1/1 /1 /3/ 1/1 /1/1 (14/28 Übernacht ungen)													
3	1	1	1	1	3	1	1	1	1	3	1	1	1
Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams	Sonn	Mon	Diens	Mit	Donn	Frei	Sams

Diese Regelung wird von den Kindern ab dem Kindergarten gut verkräftet.
Das Wechseln geschieht an der Schule. So wird vermieden, dass die Kinder eventuelle Konflikte zwischen ihren Eltern (an ihren Haustüren) miterleben müssen.
Die Kinder brauchen weniger (Schul)Sachen mitnehmen als bei der 3/2/2/3/2/2-Regelung.

Feste Tagesteile

„Jeden Tag wird der Vater (die Mutter) das Kind von ... Uhr bis ... Uhr in der Kita / bei der Mutter (beim Vater) besuchen und dort den folgenden Teil der Versorgung des Kindes ausführen: ...“

Maximal 14/28 Kontakte.

Feste Tagesteile (14/28 Kontakte)													
Sonn	Mon	Diens	Mit	Don	Frei	Sams	Sonn	Mon	Diens	Mit	Don	Frei	Sams

Weil ein Baby feste Rituale braucht um die Welt kennen zu lernen, kommt es darauf an, dass der "besuchende" Elternteil immer am selben Tagesteil im Leben des Babys auftaucht und mit ihm eine gleiche Aktivität macht, mit gleichen Ritualen.